Scranton Wochenblatt.

Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

19. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 6. Dezember 1883. | Nummer 49.

ESTABLISHED.....1866
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, limited.
Publishers.—Subscription, $2.00 pe. year
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

G. W. Fritz,
von Scranton,
Engros-Händler in Sattlerwaaren, hat die reichhaltigste Auswahl von
Robes und Teppichen
im Markte, welche er Wiederverkäufern zu niedrigsten Preisen ablässt.
Ferner, einen großen Vorrath von
Koffern und Reisetaschen
im Kleinverkauf. 40.1j

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

BEATTY ORGANS & PIANOS.

BEATTY'S ORGANS, Church, Chapel & Parlor, $30 to $1000, 3 to 32 stops. Have you seen "Beatty's best" Parlor Organ? Price only $107.75. Chapel Organs $77.75. THE "LONDON" Pianos 5 full sets of Reeds, ONLY $65. THE PARIS now offered for $85. Other desirable new styles now ready. ☞ BEATTY'S FACTORY, RAILROAD AVE., & BEATTY ST., Washington, N. J. U. S. A. Over THREE ACRES OF SPACE. Largest Works in the World that ship products direct from Factory.
VISITORS ARE ALWAYS WELCOME!

QUARE GRAND PIANO, New Style, No. 2,200 Octaves, Elegant Rosewood Case, Rich Mouldings, double extra Wrest Plank, Carved Legs and Lyre, Grand French Action, Best Iron Frame, all improvements complete, with stool, book and cover, only, $222.75.
☞ PIANOS, Grand, Square & Upright, $125 to $1,600. New 7 Octave Rosewood Square Piano, $145; Elegant Rosewood Upright, $175. ☞ OTHER OFFERS. Send for full particulars, list of Testimonials, etc. SEE BEATTY'S QUARTERLY.
☞ *Illustrated Catalogue, Free.*
Address, Daniel F. Beatty, Washington, New Jersey.
WRITE FOR CATALOGUE.

ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
IMPERIAL CATTLE POWDER
(Korneuburger Vieh-Pulver.)
This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off in his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favoring the secretions, a clean skin and smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.
☞ A WRITTEN GUARANTEE ☜ will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.
PRICE, 25 CTS.

EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
318 & 320 RACE ST., PHILAD'A.

Ein Apotheker
gibt Zeugniß.
Popularität in der eignen Heimath ist nicht immer ein Beweis von Verdienst, aber mit Stolz weisen wir darauf hin, daß keine andere Medizin sich im eignen Orte, Staate, Lande und überall so allgemeinen Beifall erworben hat wie
Ayer's Sarsaparilla.
Folgender Brief von einem unserer bekanntesten Apotheker in Massachusetts ist für jeden Leidenden von Interesse: —
Rheumatismus. „Vor acht Jahren wurde ich von einem langwierigen Rheumatismus angegriffen, daß ich nicht ohne Hülfe vom Bette aufstehen oder mich aufrichten konnte. Ich versuchte mehrere Mittel mit wenig oder gar keinem Erfolg, bis ich zu Ayer's Sarsaparilla griff; davon nahm ich zwei Flaschen, und war vollständig geheilt. Ich habe sehr viel von Ihrer Sarsaparilla verkauft, und sie ist so außerordentlich beliebt wie nur je. Die vielen merkwürdigen Heilungen, die sie in unserer Gegend verbreitet hat, überzeugen mich, daß sie die beste Medizin für das Blut ist, die je dem Publikum angeboten wurde."
C. F. Harris."
River St., Dedham, Mass., 13. Mai 1881.
Flechten. George Andrews, Aufseher in der Lowell Carpet Corporation, litt, ehe er nach Lowell kam, über zwanzig Jahre an Flechten in ihrer schlimmsten Form. Die Ausschläge bedeckten wahrhaftig mehr als die Hälfte seines Körpers. Durch Ayer's Sarsaparilla wurde er vollkommen geheilt. Man sehe sein Zeugniß, in Ayer's Kalender für 1883.
Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben: $1, 6 Flaschen $5.

Schenck's Adjustable

Any Housekeeper in the land can repair the Cook Stove—put in new Fire Backs, new Grates and new Linings—by using SCHENCK'S
ADJUSTABLE STOVE REPAIRS.
Sold by all Hardware and Stove Dealers.
SEND FOR CIRCULARS. Manufactured only by
Schenck's Adjustable Fire Back Co., 52 Dearborn Street, Chicago.

Wilkesbarre Nachrichten.

Die Wolle ist des Morgens gut
Und gut ist sie am Tage,
Und wer des Nachts in Wolle ruht,
Ist frei von aller Plage.
Und trägst Du Wolle Tag für Tag,
Bist Du wie neu geboren.
Und wer davon nichts hören mag,
Hat Wolle in den Ohren.
—Zum Besten seiner Kunden
Hat's Lohmann so befunden.—

— Während am Mittwoch Mittag die Arbeiter, neun an der Zahl, in einem Eimer aus dem Luftschacht des Schooley Kohlenwerkes bei Wyoming aufwärts stiegen, fielen auf unerklärliche Weise zwei derselben aus dem Eimer heraus und aus einer Höhe von etwa 40 Fuß zum Boden des Schachtes hinab. Die Verunglückten, Robert Richardson und John Londsdon, wurden so rasch als möglich herauf geholt, wo Richardson sofort verschied; Londson starb noch im Laufe des Nachmittages in seiner Wohnung.

— Am Mittwoch fand die Feier der 25jährigen Amtsfunktion von Hrn. Pastor C. Nagel statt und es waren nur wenige seiner Gemeindeglieder, die nicht daran theilnahmen. Die Prediger Köper von Williamsport, Schelle und Forve von Scranton, Dassel von Honesdale, Joseph Nagel von Philadelphia, Christ und Stopper von hier betheiligten sich an dem Gottesdienste, der Morgens in der Kirche stattfand. Die Liebesgaben, welche dem Jubilar dargebracht wurden, waren zahlreich und kostbar. U. a. brachte die erste Klasse der Gemeindeschule als Geschenk einen Zwerg-Birnbaum dar, welcher mit Silberpapier verziert war und als Früchte eine Anzahl Zwanzigdollar Goldstücke trug.

— J. K. Bogart wird an der Nord Mainstraße, nahe Butler Alley, ein dreistöckiges Gebäude als eine Druckerei für den „Union-Leader" errichten, dessen Größe 20 bei 70 Fuß wird. Mit dem Abriß des auf dem Grundstück stehenden alten Gebäudes kam man schon am Samstag zu Ende. Das neue Gebäude soll mit allen modernen Einrichtungen für eine Druckerei versehen sein.

— Rev. Joseph Nagel von Philadelphia, Neffe des Hrn. Pastor Nagel von hier, besuchte vorige Woche in Begleitung von Vater und Mutter seinen Onkel dahier und machte am Danksagungstage in Gesellschaft von Pastor Christ einen Abstecher nach Scranton, um auch Hrn. Pfr. Schelle heimzusuchen.

— Commissär Oberdorfer, sein Sohn und ein Gehülfe brachten am Donnerstag wieder drei für irrsinnig erklärte Personen nach dem Danville Irrenhause.

— Die Coroners Geschworenen, welche die Ursachen untersuchten, durch die Richard Londsdon (oder Lumpson) in dem Schacht bei Wyoming getödtet wurde, erklärten, daß die Arbeiter einem strengen Befehle entgegen handelten, indem nicht mehr als vier Mann zugleich in dem Eimer aufwärts fahren sollten, während zur Zeit des Unglücks sich neun Personen darin befanden.

— Das stehende Comite der Demokraten von Luzerne County hielt am Samstag eine Sitzung und organisirte sich für das bevorstehende Jahr, indem Turnbach wieder zum Präsidenten und C. B. Streng zum Sekretär erwählt wurde.

— Minen-Inspektor Williams berichtet für den Monat November 46 Grubenunfälle, von denen sieben einen tödtlichen Verlauf nahmen.

— Am Danksagungstage besuchten die Brüder Bert LaBar von Scranton und William LaBar von hier in einer Kutsche das Eis Cave Hotel. Auf dem Rückwege klagte William, der Jüngere, über Unwohlsein und starb in der Nähe von Wyoming in den Armen seines Bruders. Er war 15 Jahre alt.

— In Plymouth erfreuen sich die fünf Abendschulen eines recht zahlreichen Besuches.

— Am Montag begann hier die Sitzung des Criminalgerichtes.

— Das neunte Regiment wird seine neue Halle (im früheren Atlantic Garten) heute, Donnerstag, mit einem großen Militär-Ball eröffnen.

Pittston.

— Ein eiserner Rauchfang der West Pittston Strickfabrik fiel am Mittwoch Morgen ein, zerschmetterte ein als Färbehaus benutztes Angebäude und demolirte einen Theil vom Dache des Hauptgebäudes. Die Arbeiter der Fabrik, zumeist Mädchen, flohen in großer Angst aus dem Gebäude, da sie zuerst über die Bedeutung des Unfalles im Unklaren waren, doch wurde glücklicher Weise Niemand verletzt.

— In dem alten Kanalbette dahier wird wiederum ein Eisenbahngeleise gelegt.

— Zum ersten Male in vierzehn Jahren stellte die Pennsylvania Companie am Danksagungstage die Arbeit ein.

— F. P. Reap wurde am Donnerstag zum Capitän von Company H an Stelle des verst. James Ginley erwählt. Reap hat in der Westpoint Militär-Akademie graduirt.

— Verschiedene unserer hiesigen Jäger, welche ausgegangen waren, um einen Danksagungsbraten zu erjagen, sind in Schwulitäten gerathen, weil sie gut gemästete Truthühner aus benachbarten Bauernhöfen für wilde angesehen und geschossen hatten.

— Unsere Stadt verlor am Sonntag einen unserer besten Deutschen, nemlich den jovialen Leo. Dorbad, welcher einer Herzkrankheit erlag. Seine irdischen Ueberreste wurden am Mittwoch von der katholischen Kirche aus zur Ruhe bestattet. Herr Dorbad war ein langjähriger Bewohner von Pittston, seines Zeichens ein Schuhmacher, führte aber in den letzten Jahren eine Wirthschaft. Er mag etwa 55 Jahre alt gewesen sein; er hinterläßt eine kränkelnde Frau, ob auch Kinder, können wir nicht sagen.

— Herr Simon Feldmann erhielt vor einigen Tagen von einem Freunde in Clearfield County einen Hirsch als Präsent zugesandt. Ein Hinterviertel davon würde der Drucker nicht verachten, sintemal er fürchtet, der ganze Hirsch sei für Freund Feldmann doch ein bischen zu viel.

Aus der 11. Ward.

Die Mitglieder der Sängerrunde werden auf das am nächsten Sonntag Abend stattfindende Conzert hiermit nochmals aufmerksam gemacht und hoffentlich Alle erscheinen.

Am vorigen Dienstag verhaftete die Polizei hier ein Individuum, welches seinen Namen als Toole angab und von Paterson, N. J., sein will. Dem Kerle fehlte ein Stück vom Rockkragen und die Polizei dachte, es möchte der Einbrecher sein, dem Frau Mailänder den Rock zerriß. Sie wurde dem Manne gegenüber gestellt und erklärte zuerst, er sei der Gesuchte; doch weigerte sie sich später, ihre Aussage zu beschwören, und Toole wurde dann freigelassen.

Freiligrath Loge No. 289, D. O. H., führte in diesem Termine bereits dreizehn neue Mitglieder ein,—ein Wachsthum, wie es nur wenige Gesellschaften zu verzeichnen haben.

Dem Thomas Connell wurde am Mittwoch in der Meadow Brook Zeche durch fallende Kohlen ein Bein gebrochen.

Fritz Wyant von Petersburg, der auch in der Dokford Alley ein Geschäft besitzt, hat neulich an der Pittston Avenue, zwischen den Alder und Willow Straßen, ein Grundstück angekauft und wird dort ein Schmiedegeschäft errichten, als ein Zweig desjenigen in der Stadt.

Pierce Castmann hat es ohne seine Frau auch nicht lange hier ausgehalten und ist urplötzlich verschwunden, nachdem er sein Geschäft an Wm. Boyer ausverkauft hatte.

Prof. Biely hat in dem Saale über der Wirthschaft des Hrn. Emil Epp eine englische Abendschule eröffnet und die Unterrichtszeit auf Mittwoch und Samstag, von 7 bis 8 Uhr, festgesetzt. Die Schule begann am vorigen Mittwoch mit etwa zehn Schülern, es unterliegt jedoch keinem Zweifel, daß sie in einigen Wochen dreißig bis fünfzig Schüler zählen wird, denn eine bessere Gelegenheit für die zahlreichen frisch Eingewanderten zur Erlernung der englischen Sprache möchte sich nicht sobald wieder bieten.

Der Schwabenverein hat bei seinem Stiftungsfeste über hundert Dollars frei gemacht und am Sonntag von dieser Summe $75 zur Anschaffung von Büchern verwilligt. Das wäre ein Schritt, und zwar ein sehr guter. Desgleichen hat der Verein ein Comite ernannt, das sich „im Geheimen" um ein permanentes Versammlungslokal umsieht.

August Schimpff hat von unserer Ward Abschied genommen und seine frühere Stellung als Barkeeper in Chas. Robinson's Hotel wieder angetreten.

Heinrich Faller hat das alte Franklin Hotel verlassen und ist wieder nach seinem ehemaligen Lokale in der 19. Ward gezogen.

Wilhelm Heidrich hat sich ein Fuhrwerk angeschafft und in seinem eigenen Hause auf dem Gaisenberge, nahe dem Enginehause, sich als Metzger etablirt. Sein Bestreben wird sein, allen Kunden stets frisches Fleisch und gute Würste zu liefern.

Den Mitgliedern der Allianz Loge schien es vorbehalten gewesen zu sein, eine Festlichkeit zu veranstalten, welche wirklich den Namen eines Familienfestes verdiente und zudem den Vortheil der Billigkeit hatte. Als unser Reporter gegen Neune am Mittwoch Abend in Natter's Halle trat, fand er schon Viele der alten Garde versammelt und auch das schönere Geschlecht war ebenso zahlreich vertreten. Das bekannte Hartmann-Weinschenk'sche Streichorchester war schon in voller Thätigkeit, trotzdem die Alten noch kaum warm genug waren zum Tanze. Aber allmählig kam die Lust dazu; zuerst versuchte es schüchtern der Eine und Andere, dann folgten mehrere, bis zuletzt sogar den Patriarchen der 11. Ward die Musik elektrisirte und er im wirbelnden Reigen dahin flog. In den Zwischenpausen wurden Erfrischungen (als Einleitung zum späteren Souper) serwirt und hier feierte Schlächter Bellersheim seinen höchsten Triumpf, denn die von ihm angefertigte Wurst war

„Delikat, in der That,"
So lautete das Prädikat.

Sämmtliche Stadttheile von Scranton sah man hier in Eintracht repräsentirt und auch kein Standesunterschied war bemerkbar, denn da Essen und Trinken im Preise der Eintrittskarte inbegriffen war, so konnte der arme Teufel ebensowohl und mit dem gleichen Rechte dem Baarkeeper winken, wie sein reicher Nachbar. Lobenswerth ist hier ferner, daß trotz dem „freien Biere" nicht ein einziger der Anwesenden über das anstandshalber erlaubte Maß trank. Lustig und ein bischen „angeraucht" waren sie Alle, — in dieser Gesellschaft war's eben nicht anders möglich, — alle nur denkbaren deutschen Lieder wurden gesungen und oft vom dem Orchester begleitet und auch sonst mancher Ulk getrieben,—aber böse oder verdrießlich haben wir Niemanden gesehen, selbst Jenen nicht, dem seine Tischnachbarn zu verschiedenen Malen den Kaffee mit Salz versüßten. Aber die Metzgersfrau von Dingsda muß sich in Acht nehmen, daß sie dem Reporter nicht einmal ins Gehege kommt, denn er hat's verschworen, sich zu revangiren, wenn sich die Gelegenheit bietet. Und damit Gott befohlen, bis zum nächsten Jahre.

Die Invincible Companie läßt sich gegenwärtig ein Haus für ihren Schlauchwagen bauen, dessen Kosten Herr Harvey, der Seiden-Fabrikant, trägt. Das Gebäude wird auf der Slocum Flat, nahe der Seidenfabrik, errichtet und wenn fertig, wird es von der Invincible Companie möblirt und häuslich eingerichtet.

☞ A. Motschman, 501 Lacka. Ave., hat eine hübsche Auswahl Pfeifen, die sehr gute Geschenke machen. Gute Cigarren und echte deutsche Pfeifen. 49,3

Von einer Auffüllung der südlichen Anfahrt zur Roaring Brook Brücke ist oder war am Montag noch nichts zu sehen. Ist der Weg dann wirklich bis zur Höhe der Brücke aufgefüllt, so wird von dem Zaun, der die Seite des Weges gegen den Fluß schützen oder abgrenzen soll, nichts mehr zu sehen sein. Wir empfehlen den Betreffenden, der den Zaun herstellen ließ, zur unentgeltlichen Aufnahme im Schwaben-Verein, ohne indessen irgend Jemand zu nahe treten zu wollen.

Joseph Neff, ein Arbeiter der M. Robinson Brauerei, welcher etwa drei Wochen lang an der Lungenentzündung darnieder lag, arbeitet seit letzten Montag wieder.

Frau Maria Günster, Gattin unseres früheren Mitbürgers Peter Günster, kam letzten Donnerstag zum Besuch hierher und wird für die Dauer einiger Wochen bei ihren Verwandten in Scranton bleiben.

— Treibe das schleichende Uebel, das die Gesundheit untergräbt, aus, und die natürliche Stärke wird zurückkehren. Wer an einem geschwächten und gestörten Zustande des Körpers leidet, sollte Ayer's Sarsaparilla nehmen, um das Blut zu reinigen und neue Lebenskraft zu gewinnen.

Aus dem oberen Thale.

— Der in Olyphant wohnhafte und im Grassy Island Kohlenwerk beschäftigte Charles Schär wurde vorletzten Dienstag durch Kohlenstücke von einer Sprengung an Kopf und Armen verletzt.

— Die Archbald „Truth" hat den Geist aufgegeben. Die Suspension soll, wie es heißt, nur eine temporäre sein.

* Dem Herrn Collegen von „Jefferson Demokrat" hiermit als Berichtigung die ergebene Mittheilung, daß Herr Herm. Barring den „Volksfreund" in Wilkesbarre übernahm, nachdem das Blatt schon über ein Jahrzehnt an der Schwindsucht laborirt hatte und daß er länger den sehr beschwerlichen Posten eines Herausgebers inne hatte, als irgend einer seiner Vorgänger. Es waren nicht finanzielle Schwierigkeiten, welche ihn zum Rücktritt zwangen, sondern ein hartnäckiges Nervenleiden, das jede geistige Anstrengung unmöglich machte. Auch die Unverträglichkeit des Eigenthümers des Etablissements trug das Ihrige mit bei, Hrn. Barring eine Stellung verleidet zu machen, die viele Beschwerden bot und wenig eintrug.

* Gouv. Pattison belegte am Dienstag das Salair-Gesetz unserer Gesetzgeber mit seinem Veto, indem er von der Ansicht ausgeht, daß sie auf keine Bezahlung Anspruch hätten, da sie das Geschäft, für welche die Extrasitzung berufen wurde, nicht erledigt haben. Wenn aber der Gouvernör der Meinung war, mit seiner Botschaft die Patrioten einzuschüchtern, so täuschte er sich ganz gewaltig, denn mit großer Mehrheit wurde in beiden Häusern das Gesetz über das Veto des Gouvernörs passirt. Sogar der große Reformer Core stimmte gegen den Gouvernör.

* Die Jahresbotschaft des Präsidenten Arthur erschien gestern in den täglichen Zeitungen, jedoch zu spät, um auch nur einen Auszug für unser Blatt vorbereiten zu können. Die Botschaft bespricht alles Mögliche, sogar unsere Beziehungen mit dem Krautfürstenthum Bulgarien.

* Mehr als je zuvor müssen die hiesigen Bürger bei der nächsten Wahl für Stadträthe darauf sehen, daß ehrliche und fähige Councilmänner erwählt werden, Männer, die selbst Grundbesitzer sind und aus diesem Grunde ein Interesse an einer sparsamen Verwaltung haben. Ist es nicht eine Lächerlichkeit, Leute in den Stadtrath zu senden, die selbst keine Steuern bezahlen, und diesen dann die Controlle über das Eigenthum Anderer in die Hände zu legen?

Willst einen Knecht du dingen,
Frage erst, ob er was besitzt:
Wie soll der Nutzen bringen,
Wer selber sich nie genützt?

Die rasche Zunahme unserer städtischen Schuld ist ein alarmirendes Zeichen der Zeit und was haben wir dafür aufzuweisen? Höchstens die neue Brücke über die Roaring Brook, welche nicht über $12,000 kosten wird. In der nächsten Zeit aber werden ganz andere Projekte auftauchen, unter diesen der Bau einer Stadthalle, welche nicht unter $50,000 kosten würde, die Einführung des Gamewell Feueralarmes mit einem Kostenaufwand von $8,000, etc., etc. Ist es doch ein offenkundiges Geheimniß, daß die neuliche Reise der verschiedenen Munizipalbeamten den Zweck hatte, die Verbesserungen in den besuchten Städten zu studiren und dann auf deren Einführung hier zu dringen. Auf welche Weise sollen die Kosten der täglich neu auftauchenden Projekte gedeckt werden, wo der jährliche Steuerertrag schon jetzt nicht mehr ausreicht, um die regelmäßigen laufenden Ausgaben zu tilgen?

Es wird Niemand so einfältig sein zu denken, daß sich auswärtiges Kapital nach einer Stadt zieht, deren finanzielle Leitung einer Horde unkundiger, nichtsbesitzender Drahtzieher anvertraut ist, oder daß neue Verbesserungen gemacht werden, wenn die Steuerlast den Ertrag aus dem Eigenthum schon jetzt auffrißt.

* In dem Taucus der demokratischen Repräsentanten am Samstag wurde Herr Carlisle von Kentucky als Kandidat für Sprecher nominirt. Er erhielt 104 Stimmen gegen 80, welche auf Randall von Pennsylvanien fielen. Mit Ausnahme von zwanzig, bekam Carlisle sämmtliche Stimmen der Südstaaten und dazu noch zweiunddreißig nördliche; seine Wahl erfolgte am Montag mit 191 Stimmen. Randall hatte im Caucus nur zwanzig südliche Stimmen.

Es thut uns leid, das Eingeständniß machen zu müssen, daß die Demokraten mit dieser Wahl den Republikanern eine Waffe in die Hand gegeben haben, welche nicht zu unterschätzen ist. Schon jetzt beginnen sie den „blutigen Fetzen" zu schwenken und das Feldgeschrei „Rebellen!" hören zu lassen. Die Angst aller Einsichtsvollen ist, daß die Sprecherwahl vom Montag die Präsidentenwahl von 1884 faktisch zu Gunsten der Republikaner entschieden hat und was immer auch die Demokraten im Congresse sonst thun mögen, an dem Endresultat wird es nur wenig ändern. Der Norden ist noch nicht bereit, die Geschicke des Landes in die Hände eines einigen Südens zu legen, die Wunden, welche der Bürgerkrieg geschlagen, sind noch nicht vernarbt, und von den zwei Uebeln, — die Knute der Ex-Sklavenhalter oder die Herrschaft der republikanischen Partei, — scheint auch uns letzteres das kleinere.

Jury-Liste für Januar 1884.

Groß-Geschworene für 7. Januar 1884.

Lewis, John R., 15. W., Scranton.
Whitmore, Wm. H., 8. W.
Farrell, Pat., 16. W.
Fick, Rhodes, Benton.
Walsh, Anthony, Scranton.
Briggs, John R., Nord Abington.
Comstock, Jas., Dunmor.
Travis, J. L., Scranton.
Meyer, Joseph, Mount Cobb.
Williams, E. J., Scranton.
Miles, Anthony, Archbald.
Purdy, Chas. W., Nord Abington.
Peil, Daniel, 11. W., Scranton.
Neuffer, C. D., Scranton.
Wetherby, Almond A., Scott.
Bleckberg, Carl, Olyphant.
Rivenburg, H. H., Carbondale.
Winton, W. W., 2. Ward.
Wheeler, Wm., Clyphant.
Hannick, Michael, Lackawanna.
Brown, T. J., 19. W.
O'Malia, James, 3. W.
Mullin, Thomas, 9. W.
Williams, David R., 5. W.

Petit Geschworene für 28. Januar.

Morgan, Jenkins, 5. W.
Becker, Joseph, Hyde Park.
McCafsey, James, Gouldsboro.
Corcoron, Anthony, Dickson City.
Huff, Daniel, 8. W.
Dunning, Jas. F., Roaring Brook.
Mahon, Pat J., 5. W.
Lundergreen, Richard, 14. W.
Stone, Fred., Scott.
Bailey, E. H., Waverly.
Worth, John L., Greenfield.
Lynott, Wm., 1. W.
Biesecker, Jakob, Madison.
Chamberlin, Geo., Lehigh.
Siering, Wm., Hyde Park.
Grogan, Thomas, Carbondale.
Brundage, Frank, Benton.
Dennis, Frank E., Carbondale.
O'Brien, James, jr., 10. W.
Phillips, Andrew, Benton.
Westcott, Smith, Abington.
Richards, Horace, Benton
Golden, P. A., 7 W.
Posten, J. J., Waverly.
Ludwig, Oscar, Providence.
Ryan, Frank, Scranton.
Bortrer, C. G., Covington.
Haines, Geo. P., Spring Brook.
McGarry, Pat., Fell.
Carpenter, Abner Benton.
Biglin, Bartley, Carbondale.
Sammon, John, Dunmore.
Early, Pat., Carbondale.
Powderly, T. B., Scranton.
Farrell, Jas., Carbondale.
Connell, John, 3. W.
Evans, John S., 4. W.
Walsh, Hon. Peter, Providence.
Farrell, Thomas, Carbondale.
Scanlon, A. J, 16. W.
Oberdorfer, John, Hyde Park.
Parrott, Thomas, 17. W.
Lauer, Jonas, Scranton.
Williams, W. W., Scranton.
Barber, Geo. F., 17. W.
Ziegler, Peter, 8. W.
Powell, Daniel, Dunmore.
Clark, A. P., Benton.

Petit Geschworene für 4. Februar.

Hennegan, James, Archbald.
Hoffmann, Chas., Mount Cobb.
Armstrong, John, 4. W.
Bangorder, G. B., Carbondale.
Blanchard, S. G., 9. W.
Munley, Peter, Dickson.
Godwin, Peter, Scranton.
Schmitt, Chas., Dunmore.
Butterfield, B. S., Newton.
Sullivan, Wm. Carbondale.
Bowen, Chas., Carbondale.
Davis, W. W., Hyde Park.
Clark, Goodsand, 9. Ward.
Bailey, Fred., Nord Abington.
Walsh, Jas. J., 19. W.
Buttermann, John, 10. W.
Smith, Oscar, Benton.
Loftus, A. C., 12. W.
Clark, G. R., 2. W.
Franklin, Ar., Nord Abington.
Cafferty, John, 17. W.
Schlager, Jakob, Scranton.
VonNort, C. C., 8. Ward.
Green, B. C., 5. W.
Thomas, John E., Carbondale.
Lynett, E. J., Dunmore.
Kearney, W. H., Archbald.
Doubican, Pat, Dunmore.
Smith, W. J., Benton.
Schlager, John, Hyde Park.
McGabe, John, 8. W.
Raffelt, Chas., Scranton.
McDonough, Thomas, Carbondale.
Boylan, Pat, Carbondale.
Gallagher, James, Winton.
Schimpff, Leopold, 11. W.
Scurry, Daniel, Carbondale.
Kennedy, Wm. D., 1. W.
Nicholson, Jno., 21. W.
Brown, T. P., 19. W.
Barrett, M. L., Carbondale.
Hopkins, Sol., Newton.
Loftus, James, 7. W.
Emperor, Thos., Hyde Park.
Arms, Henry, Spring Brook.
McWilliams, John, 4. W.
Russell, Jas., Carbondale.
Palmer, W. Scott, Glenburn.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt",
$2.00 per Jahr

Scheriff's-Verkäufe
von
Werthvollem Grundeigenthum,
Samstag, den 29. Dez. 1883.

In Gemäßheit eines Befehles von florio facias, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause (Arbitration-Zimmer, Washington Hall Gebäude) in der Stadt Scranton, am

Samstag, den 29. Dezember 1883,

um 10 Uhr Vormittags, durch Ausruf zum öffentlichen Verkauf ausbieten alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen gewissen zwei Lots Land in der Stadt Scranton; es sind Lots No. 20 und 21 im Block No. 102 und gelegen an Wyoming Avenue. Besagte Lots grenzen aneinander und sind je vierzig Fuß in Front an Wyoming Avenue, bei einhundert und fünfzig Fuß in Tiefe zu einer sechszehn Fuß breiten Alley. Alles angebaut, mit einem dreistöckigen hölzernen Wohnhaus, einer Scheuer und anderen Außergebäuden darauf. Kohlen reservirend, wie im Kaufbriefe von George Sanderson und Frau, eingetragen im Luzerne County Deedbuch No 39 Seite 116, etc.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benannt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Citizens Bank von Marquette, Michigan, gegen A. H. Winton. Schuld $5,891.28. Judgment No. 137, Okt. T. 1871. Fi. Fa. No. 55, Jan. T. 1884.

Willard & Warren, Anwälte.

Das Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft.

Randolph Crippen,
Scheriffs Office, Scranton, } Scheriff.
4. Dezbr. 1884.

PATENTS
MUNN & CO., of the SCIENTIFIC AMERICAN, continue to get Solicitors for Patents, Caveats, Trade Marks, Copyrights, for the United States, Canada, England, France, Germany, etc. Hand Book about Patents sent Free. Advice Free. Patents taken through MUNN & CO. are noticed in the SCIENTIFIC AMERICAN, the largest, best, and most widely circulated weekly illustrated paper. Splendid engravings and interesting Information. Terms, $3 a year. Specimen copy sent free. Address MUNN & CO., SCIENTIFIC AMERICAN Office, 37 Park Row, New York.

Prof. Biely's
Privat-Schule,
für höhere Klassen.
Schullokal in der Synagoge, Linden Straße.
Keine Verbindung mit irgend einer anderen Schule.—Aufnahmen können jederzeit stattfinden.—Bedingungen mäßig.
Anmeldungen werden im Schullokale erbeten oder bei Jos. Biely,
36 429 Adams Avenue.

Chas. Robinson's
Hotel und Restaurant,
No. 328 Lackawanna Avenue.
Kalte und warme Speisen a la Carte zu jeder Tageszeit.
Reisende finden die besten Bequemlichkeiten zu billigsten Preisen.
☞ Deutsche Küche. ☜
Jeden Abend Conzert von Gebr. Pfink's Operatic Orchester. 36

Wm. Sissenberger,
Nos. 221 und 223 Lackawanna Avenue,
Fabrikant von
Polster-Waaren,
hat die schönste und größte Auswahl von
Parlor Sets, Lounges,
Husk- und Haar-Matratzen,
u. s. w.
Alle Reparaturen im Polstererfache gut und pünktlich besorgt und stets eine große Auswahl von Ueberzügen (Coverings) vorräthig. 36

Unser Vorrath
für den
Herbst-Umsatz
ist jetzt vollständig mit den neuesten Mustern und Farben von
Carpets, Carpets,
umfassend viele neue und hübsche Effekte in
Velvets, Brüssel, Three-Plys, Ingrain, Damasks, Halle und Treppen-Carpets,
jeder Weite, mit passenden Einfassungen,
Linoleum, Oeltuch, Matten, Druggets, Fenster-Vorhänge, Thür-Matten, Treppen-Carpethalter, Carpet-Reiniger, Kranzleisten, u.s.w.
Unser wohl etablirter Ruf für Waaren erster Klasse und niedrige Preise sind eine anerkannte Charakteristik unseres Hauses.
Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen bedient.
☞ Das Geschäft wird Abends um 6 Uhr, am Samstag um 9 Uhr geschlossen. 36
S. G. KERR,
408—Lackawanna Avenue—408
gegenüber dem Wyoming Haus.

Bäume!! Bäume!!!
Deutsche, bezieht eure Bäume aus der Clark's Green Baumschule und ihr werdet zufrieden sein. Bestellungen per Post pünktlich ausgeführt. Adresse:
J. J. Kane,
28,6mo Nachfolger von S. Stevenson, Clark's Green, Pa.

Deutsches Möbelgeschäft
von **John Klein,**
506 Lackawanna Avenue. 506
Alle Sorten Möbel, Polsterwaaren, Matratzen u. s. w., von den feinsten und elegantesten bis zu den einfachsten und billigsten, sind bei ihm zu den niedrigsten Preisen zu haben.
Alle Arten von Schreinerarbeiten, Reparaturen, etc., werden pünktlich und billig besorgt. Leichenbestattungen werden übernommen und gewissenhaft besorgt. 27,6m

Möbel-Handlung
von
Henry Schellhase,
217 Penn Avenue, Scranton.
Dem verehrten deutschen Publikum hiermit die Anzeige, daß mein Waarenvorrath nur die dauerhaftesten Möbeln umfaßt, wie
Bureaus, Sophas und Lounges, Bettstellen, Springs, Matratzen, Tische und Stühle jeder Art, Spiegel, Waschstände, Wiegen,
und hundert andere Artikel in dieser Branche.
Parlor- und Schlafzimmer-Sets zu reduzirten Preisen.
Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meinen Vorrath und Preise prüfen, ehe er sonstwo einkauft. 27,83

Deutsches
Ellenwaaren-Geschäft,
Große Ausstellung reicher Herbst-Kleiderstoffe.
Schwarze Seide
zu 90 Cts., $1, $1,25, $1.50, von besserer Qualität, als wir zu diesen Preisen je offerirt haben.
Unsere **farbigen Seidenstoffe** zu $1 sind vom besten Werth im Markte.
Brocat Sammte
in schwarz und farbig; einfache Sammte und Plüsche.
Shawls.
Eine große Auswahl wollener und Bieber Shawls.
Blankets, Comfortables, Hausgemachte Flannelle.
Cheviot Kleiderstoffe, 8 Cents, werth 10 Cents.
Gewürfelte Wollenstoffe—zu 6 Cts., werth 10 Cents.
Yard-breiter gebleichter Muslin, feine Qualität, 8 Cents.
Sprecht zeitig vor, da zu diesen herabgesetzten Preisen die Waaren rasch abgehen.
Moore's Ellenwaaren-Geschäft,
gegenüber d